

Texterfassung – Arbeitszeit: 10 Minuten

Linker Rand 2,5 cm, Rechter Rand 2,5 cm

Bundeswappen Deutschlands

Das Bundeswappen ist das offizielle Staatswappen der Bundesrepublik Deutschland. Es weist die Farben der Nationalflagge Schwarz-Rot-Gold auf. Die Darstellung zeigt einen rot bewehrten schwarzen Adler auf goldenem Grund, den so genannten Bundesadler. Das deutsche Wappen, in Gold ein

stilisierter rot bewehrter schwarzer, nach rechts blickender Adler, ist eines der ältesten Staatssymbole der Welt und – neben dem österreichischen Bundesadler – Bundeswappen Österreichs – der dieselben Ursprünge hat – das älteste heute noch bestehende europäische Hoheitszeichen. Seine Ursprünge

reichen weit vor das Zeitalter der Nationalstaaten zurück. In der Antike galt der Adler als Bote der Götter. In der griechischen Mythologie versinnbildlicht er Zeus, bei den Römern Jupiter und bei den Germanen den Hauptgott Odin. Neben der göttlichen Ewigkeit symbolisiert er auch Mut und Stärke,

weshalb der Vogel auf militärischen Bannern oft abgebildet wurde. Seit etwa 100 v. Chr. war der Adler das Feldzeichen der Römischen Legionen. Als Karl der Große im Jahre 800 das römische Kaisertum erneuerte und auf das Frankenreich übertrug, übernahm er auch den Adler als Symbol des römischen

56
112
177
242
302

363
425
481
545
608

673
732
792
860
924

985
1062
1124
1180
1244

BAYERISCHER
STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2010

Weltreichs. Auf seinem Palast zu Aachen ließ er einen metallenen, vermutlich goldenen, Adler anbringen, der noch zur Zeit Heinrichs IV. vorhanden war. Der Adler symbolisierte zu dieser Zeit keinen bestimmten Staat unter anderen, sondern die Idee der staatlichen Ordnung überhaupt, den Reichsgedanken, so

1302
1366
1433
1498
1564

wie das römisch-deutsche Reich übernational war. Im Laufe der Jahrhunderte machte der Adler eine mehrfache Wandlung durch vom imperialen zu einem mit dem Begriff „Deutschland“ verbundenen staatlichen Symbol, daneben auch zu einem Freiheits- und schließlich zum Nationalsymbol. Parallel zum

1629
1692
1749
1804
1867

Entstehen national orientierter Staatswesen wie Frankreich oder England begann das Adlersymbol eine engere Beziehung zu Deutschland zu knüpfen, da wegen der personellen Verbindung zwischen der römischen Kaiser- und der deutschen Königswürde auch die nicht zu Kaisern gekrönten deutschen Könige den Adler

1929
1993
2055
2118
2184

führten. Nach dem Wiedererstehen deutscher Staatlichkeit auf demokratischer Grundlage nach dem Zweiten Weltkrieg war es für die Bundesrepublik Deutschland selbstverständlich, den Adler der deutschen Republik als nunmehriges Bundeswappen wieder zu Ehren zu bringen. Bundespräsident Theodor Heuss setzte am 20.

2248
2314
2378
2442
2508

Januar 1950 das deutsche Wappen unverändert so fest, wie es schon in der Weimarer Zeit des Deutschen Reiches geführt worden war und seit der Deutschen Einheit 1990 wieder als gesamtdeutsches Wappen gilt. Neben den amtlichen Darstellungen des Bundesadlers wie im Bundeswappen, in der

2570
2631
2691
2757
2804

Bundesdienstflagge oder in der Standarte des Bundespräsidenten ist seine stilistische Gestaltung zu anderen repräsentativen Zwecken, zum Beispiel auf Münzen oder an der Stirnwand des Deutschen Bundestages, den Bundesbehörden freigestellt und spiegelt eine breite Skala modernen künstlerischen Empfindens.

2870
2932
2995
3057
3122

BAYERISCHER
STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2010

Im Zuge der seit den 1970er Jahren zunehmend notleidenden öffentlichen Haushalte erfreut sich für den Adler des Bundeswappens, vermutlich auch aufgrund seines im Vergleich zur sogenannten „Fetten Henne“ eher etwas mageren und gefledderten Aussehens, die Bezeichnung „Pleitegeier“ großer

3183
3239
3301
3358
3424

Beliebtheit. Heute ist für die Gestaltung des Wappens und des Bundesadlers eine Bekanntmachung des ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss vom 20. Januar 1950 maßgeblich. Die Beschreibung des Bundeswappens ist dort in Anlehnung an das Wappen der Weimarer Republik gehalten. Selbst

3490
3540
3596
3668
3736

der Text der Erklärung entspricht fast genau dem der Weimarer Republik. In dieser Bekanntmachung steht ausdrücklich: „Die künstlerische Ausgestaltung bleibt für jeden besonderen Zweck vorbehalten.“ Diese Regelung macht es möglich, dass der Bundesadler in einer Vielzahl von Formen erscheint.

3801
3866
3930
3989
4044

Beispielsweise ist sein Umriss auf den deutschen Euromünzen kreisförmig, während er auf amtlichen Dokumenten oft in den Rahmen eines Sechsecks eingepasst ist. In allen Fällen wird er aber den allgemeinen Vorgaben aus dem ersten Absatz der Bekanntmachung gerecht. In seiner wohl bekanntesten Form hing

4107
4168
4235
4293
4358

der Adler als großes Wandrelief im Plenarsaal des Bundestages im Bonner Bundeshaus. Unter der von dem Künstler Ludwig Gies 1953 geschaffenen Figur lieferten sich die großen Politiker der alten Bundesrepublik ihre Redeschlachten. Der etwas füllig geratene Vogel, der bald den Spitznamen Fette Henne bekam,

4424
4491
4553
4619
4682

BAYERISCHER
STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2010

wurde tausendfach auf Fotos, in Zeichnungen und auf Karikaturen abgebildet und wurde im öffentlichen Bewusstsein das selbstverständliche Symbol der Bonner Republik in den 1950er bis 1980er Jahren. Für das Wasserwerk war der Gipsadler zu groß, weswegen eine verkleinerte Kopie aus Holz, der

4736
4799
4850
4917
4975

Bundesadler 2, aufgehängt wurde. Im neuen Plenarsaal sollte ursprünglich wieder der alte Bundestagsadler aufgehängt werden, jedoch setzte Architekt Günter Behnisch durch, dass aus gestalterischen Gründen eine Kopie aus Aluminium, der Bundesadler 3, angefertigt wurde. Auch nach dem Umzug in das

5038
5095
5158
5219
5283

Reichstagsgebäude nach Berlin konnte sich Norman Foster mit seinem Vorschlag, den Adler neu zu gestalten, nicht durchsetzen – lediglich die im Reichstagsgebäude sichtbare Rückseite des Adlers, der Bundesadler 4, durfte neu entworfen werden. Die Vorderseite des Bundesadlers im Reichstagsgebäude,

5347
5401
5461
5526
5593

der Bundesadler 5, weist wiederum große Ähnlichkeit zu den Bundesadlern 1 bis 3 auf. Bemerkenswerter Unterschied ist, dass die ersten Bundesadler ein bewusst asymmetrisches, lückenhaftes Gefieder hatten, das die Abgeordneten an die eigene Unvollkommenheit erinnern und zur Bescheidenheit mahnen

5654
5716
5773
5833
5897

sollte. Beim Bundesadler 5 ist diese Symbolik deutlich weniger ausgeprägt.

5963
5975